

## Themen dieser Ausgabe

Wieviel Kultur brauchen wir? Podiumsdiskussion der Konrad-Adenauer-Stiftung auf dem Bonner Petersberg

FREO: neues Mitglied im Deutschen Musikrat

Robert von Zahn zum Beiratsvorsitzenden des MIZ berufen

Stipendiaten des Dirigentenforums beim Operettenworkshop in Leipzig

## Wieviel Kultur brauchen wir? Podiumsdiskussion der Konrad-Adenauer-Stiftung auf dem Bonner Petersberg

Anlässlich des 144. Geburtstags von Konrad Adenauer veranstalteten die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf am 05. Januar auf dem Petersberg bei Bonn einen Festakt. Prof. Dr. Norbert Lammert, Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung und Bundestagspräsident a.D., eröffnete den Jahresauftakt der beiden Stiftungen vor 400 Gästen mit einem Grußwort. Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, nahm an der Veranstaltung als Gast der zentralen Podiumsdiskussion mit Isabel Pfeiffer-Poensgen (Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW) und Ashok Sridharan (Oberbürgermeister der Stadt Bonn) teil, die von Dr. Helge Matthiesen (Chefredakteur General-Anzeiger Bonn) moderiert wurde. In der Diskussion standen Fragen nach dem Stellenwert und der Bedeutung von Kultur und – anlässlich des Beethoven-Jahres – insbesondere von Musik im Mittelpunkt. So wurden etwa die Forderung nach mehr Musik in Kitas und Grundschulen und Themen wie teure Opernsanierungen und die Rolle von Staat und Gesellschaft in der Kulturförderung debattiert.

Den ganzen Veranstaltungsbericht finden Sie [hier](#).

## FREO: neues Mitglied im Deutschen Musikrat

FREO – Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V. wird neues Mitglied des Deutschen Musikrates. FREO e.V. ist die erste Vereinigung der unternehmerisch organisierten professionellen Ensembles und Orchester in Deutschland. Schirmfrau der Initiative ist Claudia Roth, MdB und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags.

Seit mehr als 40 Jahren zählen freie Ensembles und Orchester mit herausragender Qualität und spezifischen künstlerischen Profilen zu den führenden Klangkörpern der Orchesterlandschaft und zu den Innovationsmotoren für das Musikleben in Deutschland. Zugleich bilden diese Klangkörper modellhafte Organisationen, in denen die Musikerinnen und Musiker ihre berufliche Wirklichkeit als Unternehmerinnen und Unternehmer selbst

gestalten. Kulturpolitik, Förderpolitik und rechtliche Rahmenbedingungen für Klangkörper orientieren sich jedoch bis heute überwiegend an Organisationsmodellen, Berufsbildern und Bedarfen, welche die Realität von freier Produktion und Arbeit kaum abbilden. Hier setzt FREO e.V. an und sensibilisiert Entscheidungsträger, ist Ansprechpartner für kulturelle und sozialpolitische Akteure, berät seine Mitglieder in relevanten Themenbereichen und macht die Errungenschaften und Erfolge sowie die strukturellen Herausforderungen freier Ensembles und Orchester sichtbar.

Im November 2019 veröffentlichte FREO e.V. seine erste Studie: „Die deutsche Orchesterlandschaft. Kulturförderung, Interessenorganisation und Arbeitsbedingungen seit 1900“ von Martin Rempe widmet sich der Entstehung und Entwicklung der deutschen Orchesterlandschaft und liefert eine historisch basierte Erklärung für die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, unter denen freie Ensembles und Orchester heute ihrer Arbeit nachgehen. Diese Studie bildet den Auftakt einer Schriftenreihe, in der sich FREO e.V. in Zukunft intensiv der Erforschung der Arbeitsrealitäten freier Ensembles und Orchester widmen wird.

Weitere Infos zum FREO e.V. finden Sie [hier](#).

### **Robert von Zahn zum Beiratsvorsitzenden des MIZ berufen**

Zum 01. Januar 2020 tritt Prof. Dr. Robert von Zahn die Nachfolge von Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard als Beiratsvorsitzender des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) an. Robert von Zahn ist seit 2005 Generalsekretär des Landesmusikrates NRW. Er studierte Musikwissenschaft, Geschichte und Osteuropäische Geschichte in Köln und wurde 1989 mit einer Dissertation über „Musikpflege in Hamburg um 1800“ promoviert. Zwischen 1990 und 1993 war er im Historischen Archiv der Stadt Köln beschäftigt, anschließend bis 2005 am Joseph Haydn-Institut. Im April 2017 wurde Robert von Zahn zum Honorarprofessor an die Folkwang Universität der Künste berufen.

Ehrenamtlich ist Robert von Zahn im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für rheinische Musikgeschichte tätig. Zudem engagiert er sich u. a. in Beiräten des Festivals NOW, des Programms „Jedem Kind eine Stimme“ (Neuss) und des Programms „Klassenstreicher“ (Köln) sowie im Kuratorium der Brühler Schlosskonzerte. Robert von Zahn war bisher stellvertretender Vorsitzender des Beirats MIZ. Wir freuen uns auf die Vertiefung der Zusammenarbeit mit Herrn von Zahn als neuem Beirats-Vorsitzenden.

### **Stipendiaten des Dirigentenforums beim Operettenworkshop in Leipzig**

Im Rahmen des Operettenworkshops unter der Künstlerischen Leitung von Gerrit Prießnitz leiten Stipendiaten des Dirigentenforums die konzertanten Aufführungen von Sigmund Rombergs „Neumond“ am Samstag, den 11. Januar 2020 um 19 Uhr und Sonntag, den 12. Januar 2020 um 15 Uhr an der Musikalischen Komödie Leipzig im Westbad.

Vom 07. bis 12. Januar 2020 erarbeiten sich die drei Nachwuchstalente Johannes Marsovszky, Christoph Schäfer und Gabriel Venzago dieses weitgehend unbekanntes Meisterwerk, wobei sie von der Expertise des Orchesters der Musikalischen Komödie profitieren. Der Operettenworkshop ist eine langjährige Kooperation zwischen dem Dirigentenforum und der Musikalischen Komödie Leipzig. Die Stipendiaten haben hier die Ehre, sich an der Stelle zu präsentieren, wo einst Robert Stolz, Nico Dostal oder Paul Lincke als Dirigenten standen.

### **Über das Dirigentenforum des Deutschen Musikrates:**

Das Dirigentenforum ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten wird ermöglicht. Die Stipendiaten des Dirigentenforums durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit professionellen Orchestern und Chören. Die Vermittlung von Assistenzen, Förderkonzerten, Preisen und Stipendien ist weiterer Bestandteil der Förderung. Das Dirigentenforum richtet außerdem den Deutschen Dirigentenpreis in Köln und den Deutschen Chordirigentenpreis in Berlin aus.

Weitere Informationen zum Dirigentenforum des Deutschen Musikrates finden Sie [hier](#).



Dirigentin Yura Yang beim Operettenworkshop 2019 © Tom Schulze

## Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.  
Schumannstraße 17  
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030  
Fax +4930 30881011  
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.